

27.07.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, auf der ganzen Welt ist niemand, der so vom Schicksal begünstigt ist wie ihr. Ihr seid Raj Rishis. Ihr studiert Raja Yoga für das Königreich.
- Frage:** Kinder, welchen Sanskar des Unkörperlichen Vaters eignet auch ihr euch im Übergangszeitalter an?
- Antwort:** Der Unkörperliche Vater hat den Sanskar des Wissens. Er vermittelt euch Wissen und macht euch rein von unrein. Deshalb wird Er „Ozean des Wissens“ und „Läuterer“ genannt. Eignet euch diesen Sanskar jetzt an. Ihr sagt voller Begeisterung: „Gott ist unser Lehrer. Wir hören Ihm zu und vermitteln Sein Wissen dann unseren Mitmenschen.“
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...

Om Shanti. Die lieblichsten, spirituellen Kinder haben das Lied gehört. Wem gebührt dieses Lob? Es gebührt dem einen Vater. Gott ist der Allerhöchste. Kinder, ihr wisst, dass Er unser Vater ist. Man sagt, dass die Menschheit eine Bruderschaft ist. Sannyasis und Gelehrte behaupten jedoch, dass Gott allgegenwärtig sei. Es stimmt aber nicht, dass wir alle der Vater sind, denn sonst wären wir eine Gemeinschaft aus Vätern. Weil ihr Brüder seid, ist somit klar, dass Er der Vater ist und dass ihr von Ihm eine Erbschaft erhaltet. Das wäre nicht der Fall, wenn wir alle der Vater wären. Kinder, ihr wisst, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Er wird „Gott“ und „Vater der Welt“ genannt. Wer lebt in der Welt? Die Seelen und sie sind allesamt Brüder. Der Spirituelle Vater aller Seelen ist nur der Eine. Alle beten zu diesem einen Vater. Nur Ihm gebühren alles Lob und jegliche Anbetung. Das ist satopradhane Anbetung. Es wurde euch ebenfalls erklärt, dass es Wissen, Anbetung und Loslösung gibt. Der Vater vermittelt euch Wissen für die Erlösung. Man sagt, dass das Land der Befreiung im Leben Erlösung (salvation) sei. Ihr Seelen müsst euren Intellekt benutzen, um all diese Dinge zu verinnerlichen. Unser Zuhause ist das Land des Friedens/Stille. Es wird auch „Land der Erlösung“ oder „Nirwana“ genannt. Der treffendste Name ist „Land des Friedens“. Weil ihr hier die entsprechenden Organe habt, sind Seelen im Sprachmodus/Tonfilm (*talkie*) und müssen sprechen. Die subtile Region ähnelt einem Stummfilm (*movie*) und Kommunikation findet klanglos durch Signale und Gesten statt. Dort gibt es keine Geräusche. Ihr kennt jetzt die drei Welten: Die unkörperliche Welt, die subtile Region und die körperliche Welt. Sie sprechen über Geschichte und Geographie. Das alles ist euch jetzt klar bewusst.

Über die menschliche Welt wird gesagt, dass sie sich in einem Kreislauf drehe. Dies wird „Geschichte und Geografie der Welt“ genannt. Die Menschen wissen dies. Der Vater ist der Allerhöchste. Nur Er weiß, auf welche Weise sich Weltgeschichte und Geographie wiederholen. Weil ihr die Kenntnisse über diesen Kreislauf hattet, wurdet ihr die Herrscher der Welt. In einem Lied heißt es: „Die Gottheiten sind vollkommen fehlerfrei.“ Es gibt Denkmäler, die Lakshmi und Narayan darstellen. Die Anbeter behaupten, dass diese Gottheiten vollkommen rein sind und dass sie selbst vollkommen lasterhaft sind. Die Menschen im Goldenen Zeitalter sind die komplett lasterlos, d.h. absolut rein. Im Eisernen Zeitalter sind dieselben Seelen vollständig lasterhaft und unrein. Das bezieht sich alles nur auf Bharat und der Vater ist hier und klärt euch auf. Niemand sonst weiß etwas darüber. Die Menschen haben dem Goldenen Zeitalter eine sehr lange Dauer zugeordnet und sie glauben, dass es vor vielen hunderttausend Jahren existierte. Deshalb versteht niemand diese Wissenspunkte. Kinder, ihr habt begriffen, dass ihr jetzt von vollständig lasterhaft und unrein wieder lasterlos und rein werdet. Der Vater erklärt, dass im „Gold der Seelen“ Legierung vorhanden ist. Das Goldene Zeitalter ist zum Eisernen Zeitalter geworden und diese Begriffe beziehen sich auf die Seelen. Versteht das klar. Ihr seid vom Schicksal begünstigt wie sonst niemand. Baba sagt: „Ihr praktiziert jetzt Raja Yoga und ihr seid Raj Rishis. Gibt es irgendwo sonst eine Bildungsstätte, wo man für ein Königreich ausgebildet wird? Andere Schulen machen euch zu Rechtsanwälten, Ingenieuren etc., aber wo kann man ein Weltkaiser werden? Nur der Vater kann euch zu so einem Status verhelfen. Heute gibt es keine Kaiser mehr, solche werden jedoch im Goldenen Zeitalter benötigt. Der Vater sagt: Ich komme, wenn der Pfad der Anbetung endet. Bhakti ist jetzt zu einem Stillstand gekommen und kann euch nichts mehr bieten. Seid begeistert, dass Baba hier ist und euch unterrichtet. Wir sind Seelen und Shiva, der Unkörperliche Vater, die Höchste Seele, ist unser Lehrer. Niemand kennt Shiv Baba. Kinder, ihr wisst, dass Er wieder einmal das Königreich des Himmels gründet. Shri Lakshmi und Shri Narayan sind das erste Kaiserpaar. Auf dem Pfad der Anbetung erzählt man die Geschichten vom wahren Narayan, die Geschichte der Unsterblichkeit und die des Dritten Auges. Der Vater gibt euch auch das Dritte Auge und euch wird hier die Geschichte erzählt, wie man von einem gewöhnlichen Mann eine Gottheit wie Narayan wird. Die Dinge, die jetzt Vergangenheit werden, sind dann auf dem Anbetungsweg nützlich. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Baba euch zu Meistern des Himmels macht und dass ihr ein Recht darauf habt.

Gott ist der Schöpfer des Himmels und wir sind Seine Kinder. Warum also sind wir jetzt nicht im Himmel? Warum sind wir immer noch im Eisernen Zeitalter? Der Höchste Vater, die Höchste Seele erschafft eine neue Welt. Gott würde keine alte Welt erschaffen! Zuerst erschafft Er eine neue Welt und dann beendet Er die alte

Welt. Ihr wisst, dass ihr für das Goldene Zeitalter euer Königreich beansprucht. Wer wird dort regieren? Es wird Lakshmis und Narayans Dynastie sein. Danach wird es auch weitere Kaiser geben und das Symbol dafür ist der Siegerrosenkranz. Der Vater weiß, dass wir uns darum bemühen, im Siegerrosenkranz aufgereiht zu werden. Niemand kennt seine Bedeutung oder weiß, warum er gebetet wird. Wer wird durch die Quaste am Anfang repräsentiert? Die Anbeter drehen die Perlen des Rosenkranzes, huldigen dann der Quaste und drehen dann die Perlen dieses Rosenkranzes von neuem. Sie sitzen da, lassen die Perlen durch ihre Finger gleiten und indem sie innerlich Ramas Namen singen, achten sie darauf, dass ihre Gedanken nicht irgendwo anders umherwandern. Es ist, als ob sie auf einem Harmonium spielen. Sie üben sehr intensiv. Diese Dinge gehören allesamt zum Anbetungsweg. Ja, diejenigen, die sehr viel Anbetung verrichten, werden keine lasterhaften Handlungen ausführen und gelten als fromme, rechtschaffene Menschen. Sie haben im Tempel einen Rosenkranz hinterlegt, dessen Perlen sie drehen und fortwährend Ramas Namen singen. Viele Leute denken, dass es im Bhakti kein Fehlverhalten gebe. Sie behaupten, dass die Menschen Erlösung finden können, wenn sie intensive Anbetung verrichten. Aber nichts dergleichen geschieht. Das Drama ist nur ein Spiel, in dem jeder satopradhan, sato, rajo und tamo werden muss. Keine einzige Seele kann vorzeitig nach Hause zurückkehren. So wie es dort oben in der Seelenwelt am Ende des Kalpas leer wird, dementsprechend wird auch hier nach der Transformation sehr viel Platz sein. Euer Königreich wird in Delhi am Ufern des Jamuna liegen und nicht am Meer. Mumbai wird es nicht mehr geben. Früher war dort nur ein kleines Fischerdorf. Die Menschen haben dem Meer viel Land abgerungen, aber Mumbai wird es im Goldenen Zeitalter nicht geben. Dort wird wieder eine Meeresbucht sein und es wird auch keine Berge geben. Wenn die Menschen hier müde sind, dann legen sie sich hin, um sich auszuruhen. Im Goldenen Zeitalter gibt es kein Unbehagen und keine Müdigkeit. Ihr werdet die Bewohner des Himmels. Folgt deshalb jetzt Babas Shrimat. Er sagt: Geliebte Kinder, kümmert euch um euren Körper und geht euren Geschäften nach. Schüler lernen in der Schule, gehen dann nach Hause, wiederholen, was sie gelernt haben und helfen auch ihren Eltern bei der Hausarbeit. Hier ist es genauso. Dieses Studium bereitet euch keine Probleme. An einer weltlichen Universität gibt es sehr viele Studienfächer. Hier gibt es nur ein Fach und nur einen Wissenspunkt: Manmanabhav! Euer Fehlverhalten wird dadurch ausgelöscht. Gott spricht! Die Menschen glauben, dass Gott die Gita im Kupfernen Zeitalter gesprochen habe, aber warum sollte Er dann zu den Menschen sprechen? Das Bild Shri Krishnas liefert eine sehr gute Erklärung. Der Krieg ist nur hilfreich. Alle Seelen werden ihre Körper verlassen, denn nur dann können sie in das Land der Erlösung und in das Land der Befreiung im Leben gehen. Die Menschen werden aber nicht nur im Krieg sterben. Es wird auch viele

Katastrophen geben. Kinder, ihr solltet kein Leid erfahren. Wenn jemand an Herzversagen stirbt, dann leidet er nicht. So sollte der Tod sein: Plötzliches Herzversagen, so dass die Seele bereits gegangen ist, wenn der Arzt eintrifft. Alle Seelen werden bald ihre Körper ablegen. Am Ende gibt es keine Ärzte und Krankenhäuser mehr oder jemand, der Beisetzungsrituale durchführt. Niemand wird übrig bleiben. Alle Seelen werden ihre Körper verlassen. Es wird auch sintflutartige Regenfälle geben. Der Tod kommt schnell! Sie entwickeln Bomben, die viele Menschen in Sekunden töten. Es werden weiterhin solche Massenvernichtungswaffen hergestellt und sie werden immer mehr verbessert und immer wirkungsvoller. Das ist im Drama so festgelegt und diese Szenen sind laut Drehbuch vorherbestimmt. Dieser Umbruch findet in jedem Kreislauf statt. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht mehr über dieses Wissen verfügen. Der Vater muss am Ende jedes Kreislaufs kommen, um es euch erneut zu vermitteln. Wenn die Gründung stattgefunden hat, dann geht es nicht mehr um Wissen. Im Kupfernen Zeitalter beginnt Ravans Königreich und auch der Pfad der Anbetung. Bhakti ist jetzt jedoch am Ende und ihr müsst durch Yogakraft wieder rein werden. Nur dann könnt ihr in das Land des Friedens bzw. in das Land des Glücks gehen. Führt ein Tagebuch. Ihr habt erkannt, dass es gilt, sich hier und jetzt an den Vater zu erinnern und satopradhan zu werden. Das steht in keiner Schrift. Die Kinder haben das Lied gehört, in dem es heißt: „Schließlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben. Die Bewohner Bharats werden die Könige der Könige, d.h. sie werden Kaiser. Im Silbernen Zeitalter sind sie dann Könige und Königinnen. Wenn sie dann im Kupfernen Zeitalter auf dem Weg der Laster wandeln, werden diese ehemals anbetungswürdigen Herrscher Anbeter sein. Der Vater sagt: Die Gottheiten sind der Anbetung würdig, aber Ich werde keine Gottheit. Ich werde auch kein Anbeter. Die Menschen in Bharat bauen viele Tempel für die Gottheiten, stellen deren Denkmäler dort auf und beten sie an. Lakshmi und Narayan sind anfangs der Anbetung würdig und dann werden sie auf dem Bhaktipfad Anbeter Shiv Babas, der die beiden zum Kaiserpaar gemacht hat. Niemand wird sofort lasterhaft. Es geschieht nach und nach.

Auf dem Anbetungsweg werden die Denkmäler der Gottheiten gezeigt. Diese einst anbetungswürdigen Wesen wurden selbst Anbeter. Zuerst haben sie einen Tempel für Shiva errichtet. Sie nahmen einen großen Diamanten, formten daraus ein Shivalingam, und benutzten es für ihre Anbetung. Alle hatten vergessen, dass Gott nur ein winziger Punkt ist. Ihr wisst jetzt, dass Er keine große, ovale Form hat. Die Menschen bauen sehr viele Tempel. Wenn die Bürger sehen, was die Könige tun, dann machen sie es ihnen nach. Zuerst habt ihr nur Shiv Baba angebetet und das war unverfälschte, satopradhane Anbetung. Dann geht ihr durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Phasen. Als ihr tamopradhan wart, habt ihr euch „Hindus“ genannt. Ursprünglich habt ihr zum Dharma der Gottheiten gehört,

aber ihr seid sehr unrein geworden und deshalb konntet ihr euch nicht mehr länger als „Gottheiten“ bezeichnen. Der Name „Hindu“ kam erst sehr viel später. Ihr versteht, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet. Ihr wart der Anbetung würdig, seid es jetzt nicht mehr, aber ihr seid auch keine Anbeter mehr. Was geschieht mit euch? Ihr seid Brahmanen und indem ihr Shrimat befolgt, werdet ihr wieder anbetungswürdig. Ihr macht auch andere wie euch selbst. Ihr seid Seelen und werdet wieder rein. Wenn ihr satopradhan geworden seid, verlasst ihr euer altes Körperkostüm. Der Vater sagt: Das ist zwar sehr leicht verständlich, aber ihr alten, unschuldigen Mütter könnt dies nicht begreifen. Versteht ihr wenigstens, dass ihr Seelen seid? Es ist die Seele, die gute oder schlechte Sanskars in sich trägt. Die Seelen leiden in ihrem nächsten Leben für die Handlungen, die sie jetzt ausführen. Der Vater sagt: Kinder, werdet seelenbewusst! Der unkörperliche Shiv Baba lehrt die unkörperlichen Seelen. Der unkörperliche Baba hat den Sanskar des Wissens. Er hat keinen eigenen Körper. Er ist der Ozean des Wissens und der Läuterer. Er besitzt alle Tugenden. Der Vater sagt: Kinder, Ich komme und mache euch wieder rein. Die Methode ist einfach. Es gibt nur ein Wort dafür: „Manmanabhav“ und es bedeutet: Erinnerst euch konstant an Shiv Baba. Nur durch die Erinnerung an Ihn wird eure Lasterhaftigkeit beseitigt. Ihr wisst auch, dass ihr jetzt Brahmanen seid und dass ihr dann Mitglieder der Sonnen-, der Mond-, der Händler- und der Shudradynastie werdet. Ihr verbringt den gesamten Kreislauf der 84 Leben hier auf der Erde. Wir fallen von der höchsten Stufe auf die unterste Stufe und dann kommt Baba. Dieser Weltkreislauf dreht sich tatsächlich immer weiter. Wenn die Welt alt ist, kommt Baba, um sie zu erneuern. Dies ist euch bewusst, nicht wahr? Dieser Kreislauf sollte sich immer in eurem Kopf drehen, d.h. ihr dreht jetzt den Diskus der Selbsterkenntnis und werdet die Herrscher der Welt. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet anbetungswürdig, indem ihr Shrimat befolgt. Beendet durch Wissen und Yoga eure schlechten Sanskars. Werdet vollkommen lasterlos.
2. Während ihr Handlungen für den Lebensunterhalt eures Körpers verrichtet, studiert und lehrt auch andere. Werdet durch Yogakraft rein und beansprucht einen königlichen Status.

Segen: Möget ihr eure erhabene Stufe benutzen, sodass Maya sich vor euch verbeugt und ihr ein Recht auf den höchsten Status beansprucht.

Großartige Seelen verbeugen sich nie vor irgendjemanden, aber alle verbeugen sich vor ihnen. Auf die gleiche Weise sollte keine von euch allerhabensten Seelen, die vom Vater ausgesucht wurden, sich irgendwo verbeugen, unter keinen Umständen, vor keiner der vielen Variationen der anziehenden Formen Mayas. Wenn ihr jetzt stabil in einer Stufe bleibt, die andere dazu bewegt, sich zu verbeugen, dann werdet ihr ein Recht auf den höchsten Status erhalten. Im Goldenen Zeitalter wird sich das Volk voller Respekt vor euch Seelen verbeugen, und im Kupfernen Zeitalter, werden Anbeter sich vor euren Denkmälern verbeugen.

Slogan: Wenn korrektes Gleichgewicht zwischen Karma und Yoga herrscht, wird man euch „Karma Yogi“ nennen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Bleibt in einer vulkanartigen Stufe und erfahrt kraftvolle Erinnerung.

Viele der Kinder sagen, dass sie, wenn sie in Erinnerung sitzen, anstatt seelenbewusst zu werden, über den Dienst nachdenken. Dies sollte nicht so sein, denn wenn ihr, anstatt körperlos zu werden, über Dienst nachdenkt, werdet ihr die „Prüfung einer Sekunde“ nicht bestehen. In jener Zeit dürft ihr euch nur an den Vater und eure körperlose, lasterlose und egolose Stufe erinnern und an nichts anderes. Wenn ihr über Dienst nachdenkt, bleibt ihr in der körperlichen Form. Wenn ihr nicht in der Stufe verbleiben könnt, die ihr haben solltet, wann immer ihr das möchtet, würdet ihr getäuscht.